
titel: Präsentation Ideen & Konzeptansätze // Ideenbörse

kuerzel: pa

verantwortlich: cn

typ: praesentation

pflicht: false

termin: 2017-05-19 15:30

published: true

dauer: 90

info: Präsentation der Ideen und Konzeptansätze.

Konzept von: Bastian Fuchshofer

Name des Vorschlags

Natural Language Interface in der MI

Was ist die Grundidee?

Da die Website <https://www.medieninformatik.th-koeln.de> jede Menge Informationen bietet, diese aber relativ unübersichtlich angeordnet sind, liegt die Verbesserung dieser Navigation im Vordergrund der Idee.

Zeitgleich soll die Website für Studieninteressierte interessanter werden

und durch eine dynamische Gestaltung dem User zu den gewünschten Inhalten führen.

Welche Personas/ Zielgruppen werden damit bedient?

Vornemlich sollen (Studien)interessierte angesprochen werden die sich informieren wollen.

Aber auch bereits Studierende können so einfacher und gezielt zu den Informationen kommen die sie interessieren.

So kann z.B. die Studieninteressierte Anna Richards sich auf der Website zurechtfinden und gezielt Informationen finden die sie benötigt.

Die dynamische Struktur schafft Interesse und erspart Anna das eigenständige Suchen nach bestimmten Themenbereichen.

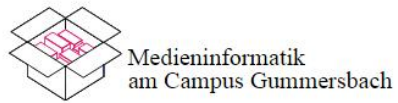
Was wird konkret verbessert?

Die Struktur der Inhalte auf der Website werden so verbessert, dass User auf einfachen und übersichtlichen Weg an Informationen kommen.

Welcher Kanal/ welche Kanäle sind betroffen?

Vorwiegend wird die Website angesprochen, aber im Prinzip lassen sich auch andere Systeme mit Inhalt verwenden/verbessern um Informationen gezielter finden zu können.

Ein erstes visuelles oder inhaltliches Beispiel



Technology
Arts Sciences
TH Köln



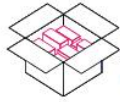
Medieninformatik Filmfest
11. Mai 2017
17:00 Uhr Halle 32

Ich bin und suche Informationen über

Go

BERICHTE, EVENTS UND MEHR





Startseite > Studiengang > Was ist Medieninformatik?

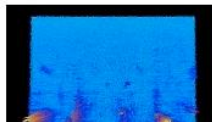
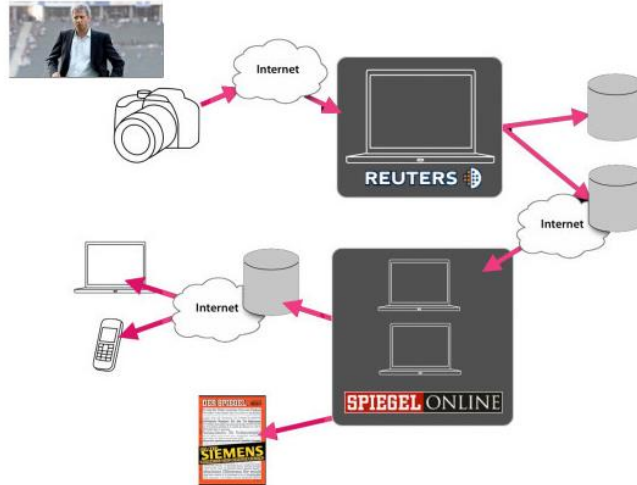
Ich bin und suche Informationen über

WAS IST MEDIENINFORMATIK?

Was ist Medieninformatik?

Weite Bereiche des privaten und beruflichen Alltags sind durchsetzt von digitalen Medien und Informationen: die morgendliche Tageszeitung wird durchgehend digital produziert, alle darin enthaltenen Texte auf dem Rechner erstellt, die Bilder mit Digitalkameras geschossen, via Handy und Internet zur Redaktion oder Bildagentur geschickt, im Digital-Asset-Management verschlagwortet und via World Wide Web weltweit zugänglich gemacht. Film und Fernsehen werden ebenfalls weitestgehend digital erzeugt, bearbeitet, korrigiert und verfügbar gemacht.

Schematische Darstellung eines digitalen Workflows, am Beispiel eines Fotos.



Ein wesentliches „neues“ Medium unserer Zeit ist komplett digital: das Internet. Hierüber kommunizieren wir via Chat, E-Mail, Twitter und mittlerweile auch per Audio/ Video-Konferenz. Wir informieren uns über Websites, Blogs und Portale. Wir hören Internetradio, schauen Videos im Web oder abonnieren RSS Feeds.

Was ist die Herausforderung des Ansatzes?

Die verschiedenen Ziele müssen kategorisiert und den passenden Schlagworten zugeordnet werden. Durch persönliche Eingaben des Users kann es zu Mehrdeutigkeiten kommen. Es muss diskutiert werden ob eine Eingabe des Users zulässig ist, oder ob auf einen bereits bestehenden Satzbaustein zurückgegriffen werden soll. Außerdem